

---

## Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer sich nicht mehr zuordnen ließen, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. In einer 2. Etappe überprüfte das MfS auch vermehrt Verstecke außerhalb von Banken und Sparkassen auf wertvolle Inhalte.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Die MfS-Bezirksverwaltungen listeten die erbeuteten Wertsachen akribisch auf. Briefmarken, Schmuck, Gemälde und andere Gegenstände waren zusammen 4,1 Millionen Mark der DDR wert. Sicher gestellt wurden auch Dokumente aus der NS-Zeit, die sich die Stasi geheimdienstlich zunutze machen wollte.

In der vorliegenden Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht" listete die MfS-Bezirksverwaltung Magdeburg am 18. Januar 1962 auf, welche Verstecke und unterirdische Gänge, z. B. Stollen und stillgelegte Schachtanlagen, noch zu inspizieren seien.

---

**Signatur:** BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

### Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung  
Magdeburg/Einsatzstab  
Rechte: BStU

Urheber: MfS  
Datum: 18.1.1962

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

Abschrift

BSU  
000027

Bezirksverwaltung Magdeburg  
- E i n s a t z s t a b -

Magdeburg, den 18. 1. 1962  
Bo./K.

4 Exemplare  
3. Ausfertigung

Übersicht

über in der 2. Etappe der Aktion " L i c h t " fest-  
gestellte Tresore, Panzerschränke, Safes, unterirdi-  
sche Gänge usw.

---

**I. Panzerschränke und Schließfächer in ehemaligen Bankgebäuden,  
die sofort geöffnet werden konnten.**

1.) In 2 ehemaligen Gebäuden der Commerzbank wurden

a) in der ehemaligen Zweigstelle Magdeburg, Halberstädter  
Straße /Ecke Klausenerstr. 200 verschlossene  
Schließfächer

b) in der ehemaligen Zweigstelle Magdeburg, Otto v. Guericke-  
Str. 240 verschlossene Schließfächer

aufgefunden.  
Zu diesen Schließfächern waren keine Schlüssel vorhan-  
den. Sie mußten mit technischen Mitteln geöffnet werden.  
Nach dem Öffnen wurde keinerlei auswertbares Material  
gefunden.

*1. 2. 3. 4.*

---

**II. Panzerschränke usw. in Objekten der Volkswirtschaft, die  
noch unter Einsatz technischer Mittel geöffnet werden  
müssen.**

1.) 1 Wandsafe.  
Standort: Metallgenossenschaft Gardelegen, Stendaler  
Straße

2.) 1 Panzerschrank.  
Standort: Rat der Gemeinde Jerchel Krs. Gardelegen

3.) 1 Panzerschrank  
Standort: Oberschule Jerchel Krs. Gardelegen

4.) 1 Panzerschrank  
Standort: Keller der Schule in Tuchheim Krs. Genthin  
(ehem. Schloß)  
Größe: 1,20 m hoch, 0,60 m breit.  
Der Schlüssel zum Raum, in dem sich der Panzerschrank  
befindet, wird beim Rat der Gemeinde Tuchheim aufbe-  
wahrt.

5.) 1 Wandsafe.  
Standort: Schlafzimmer in der Wohnung des Oberförstern  
in Schlagenthin Krs. Genthin.  
Größe: 20 x 40 cm.

-2-

Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 27

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 2 -

BSTU  
000028

6.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.  
Standort: Rat der Gemeinde Guseu, Krs. Ge-nthin  
Firma: Bernhard Gaul  
Größe des Schrankes: 1,50 m hoch u. 0,70 m breit.  
Größe des Faches: 40 x 20 cm.

7.) 1 Panzerschrank  
Standort: BHG Beetzendorf Krs. Klötze  
Herstellerfirma: F. Purzel, Magdeburg  
2 Schlösser u. 2 Griffe  
Größe: 1,85 m hoch, 1,50 m breit, 0,75 m tief.

8.) 1 Panzerschrank  
Standort: BHG Beetzendorf Krs. Klötze  
Herstellerfirma: Panzeraktien-Gesellschaft Berlin-N.  
2 Schlösser mit 2 Griffen.  
Größe: Höhe 2,05 m, Breite 1,32 m, Tiefe 0,85 m.

9.) 1 Panzerschrank (Geldschrank)  
Standort: Keller der Verkaufsstelle 328 der HO-Lebens-  
mittel Magdeburg, Heinrichsbergerstr. 1 *Prüfung Privat*  
Größe: 2,40 m hoch, 0,50 m breit, 0,59 m tief.

10.) 1 Panzerschrank  
Standort: Verwaltung der HO-Lebensmittel Magdeburg,  
Kontrollabteilung. *Privat*  
Größe: 2,0 m hoch, 1,0 m breit, 0,60 m tief.

11.) 1 Wandsafe  
Standort: Keller des Hauses Magdeburg, Kleiberweg 11  
(Stadtschulrat Hoppe)  
1 Schloß *Dr. Schweinböcker*  
Größe: 0,50 x 0,60 m  
Stärke des Bleches: ca. 5 mm.

12.) 1 Panzerschrank  
Standort: Keller des Lichtspieltheaters "Theater des  
Friedens", Magdeburg, Alter Markt  
*Handelskammer*

13.) 1 Panzerschrank  
Standort: Keller des Altstädtischen Krankenhauses  
Magdeburg. *Krankenhaus*

-3-

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 3 -

BSTU  
000029

14.) 1 Panzerschrank  
X Standort: Keller des Altstädtischen Krankenhauses  
Magdeburg. *Krankenhaus* *len*

15.) 1 Wandtresor  
Standort: Schwermaschinenbau "Georgij Dimitroff" Magdeburg - Werk A, Lohnbüro, Zl. 18  
X Firma: Pätzold Magdeburg *Krupp - Eruson* *len*  
Größe: 1,0 m x 1,50 m  
Türstärke: 4 mm  
1 Schloß mit Doppelbartschlüssel.

16.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.  
X Standort: GHG Möbel u. Kulturwaren Magdeburg, Leipziger  
Straße, Sekretariat *privat* *len*

17.) 1 Panzerschrank  
X Standort: Heizkeller des VEB Montagewerk Halle,  
Werk II in Magdeburg, Sieverstorstr. 32 - 33  
Größe: Höhe 0,80 m, Wandstärke 12 cm. *Heizungs- u. Installationsgesellschaft* *len*

18.) 1 Wandsafe  
Standort: Parteikabinett des RAW Magdeburg-Salbke  
Der Wandsafe ist mit Tapete überklebt.

19.) 1 Panzerschrank  
Standort: VEG Oschersleben, Hausflur des Wohngebäudes  
2 Türen  
Größe: 1,25 m hoch, 1,0 m breit.

20.) 1 Panzerschrank  
Standort: Ohrleben, Krs. Oschersleben, Straße d. Freundschaft  
Größe: 1,10 m x 0,75 m x 0,60 m

21.) 1 Panzerschrank  
Standort: HO-Warenhaus Osterburg, Lagerraum  
Fabrikat: Bode-Panzer Hannover  
Größe: 2,0 m x 1,25 m x 0,80 m  
Stärke d. Schranktür: 0,20 m  
Stärke d. Safesächer: 3 mm.

-4-

Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 29

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 4 -

BStU  
000030

22.) 1 Panzerschrank  
Standort: Deutsche Versicherungsanstalt Osterburg  
Fabrikat: Pätzold, Magdeburg  
Größe: 1,80 m x 1,50 m  
Handrad  
Der Schrank soll sich noch in Nutzung der ehemaligen Besitzerin des Hauses befinden.

23.) 1 Panzerschrank  
Standort: Aufenthaltsraum in der HO-Verkaufsstelle 13 in Salzwedel, Holzmarktstr. 22  
Größe: 1,80 m hoch, 1,20 m breit, 0,80 m tief  
2 Türen, jede Tür hat 2 Schlösser. Ohne Zählwerk, ohne Handräder.

24.) 1 Wandsafe  
Standort: Zimmer des Dienstvorstehers auf dem Bahnhof Salzwedel  
Größe: 40 x 30 cm.

25.) 1 Panzerschrank.  
Standort: eingestürzter Keller der Deutschen Solvay-Werke Westeregeln Krs. Staßfurt  
Gewicht des Schrankes: 16 to.  
Zur Bergung und Öffnung des Schrankes werden zusätzliche Kräfte und technische Mittel benötigt.

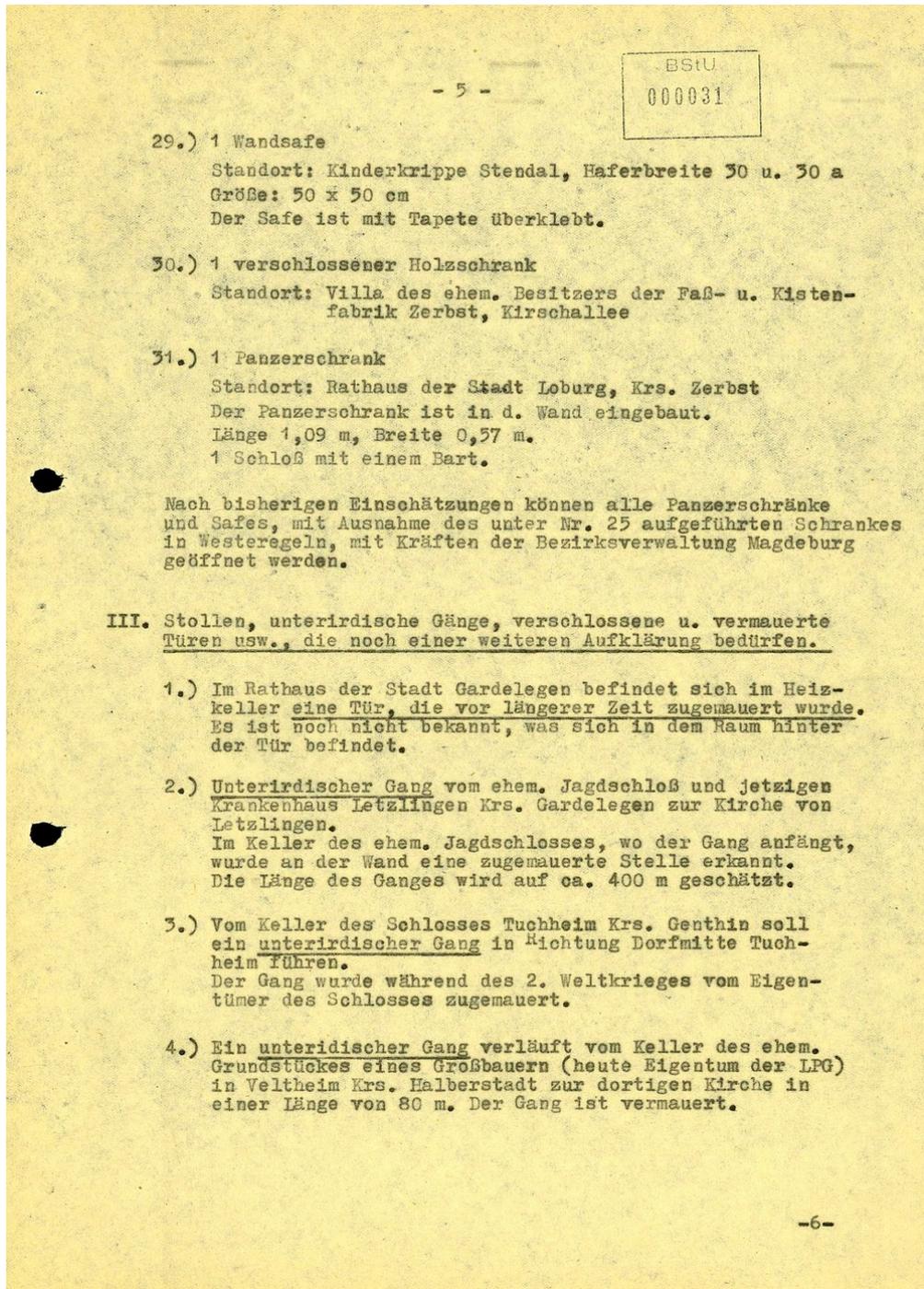
26.) 1 Panzerschrank (Geldschrank)  
Standort: VEG Sülldorf Krs. Wanzleben  
Größe: 1,50 m hoch, 0,50 m breit u. tief.  
Stärke d. Panzerung: ca. 20 cm.

27.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.  
Standort: Zimmer des Planungsleiters im VEB Getriebewerk Wernigerode  
Größe des Faches: 15 cm  
Stärke der Tür des Faches: 1 cm.

28.) 1 Panzerschrank i. einem Tresorraum.  
Standort: Keller des Verwaltungsgebäudes des Kupfer- u. Blechwalzwerkes Ilseburg.  
Größe des Schrankes: 2 m x 1,50 m  
5 Fächer dieses Schrankes können nicht geöffnet werden. Für den Schrank selbst sind Schlüssel vorhanden.

-5-

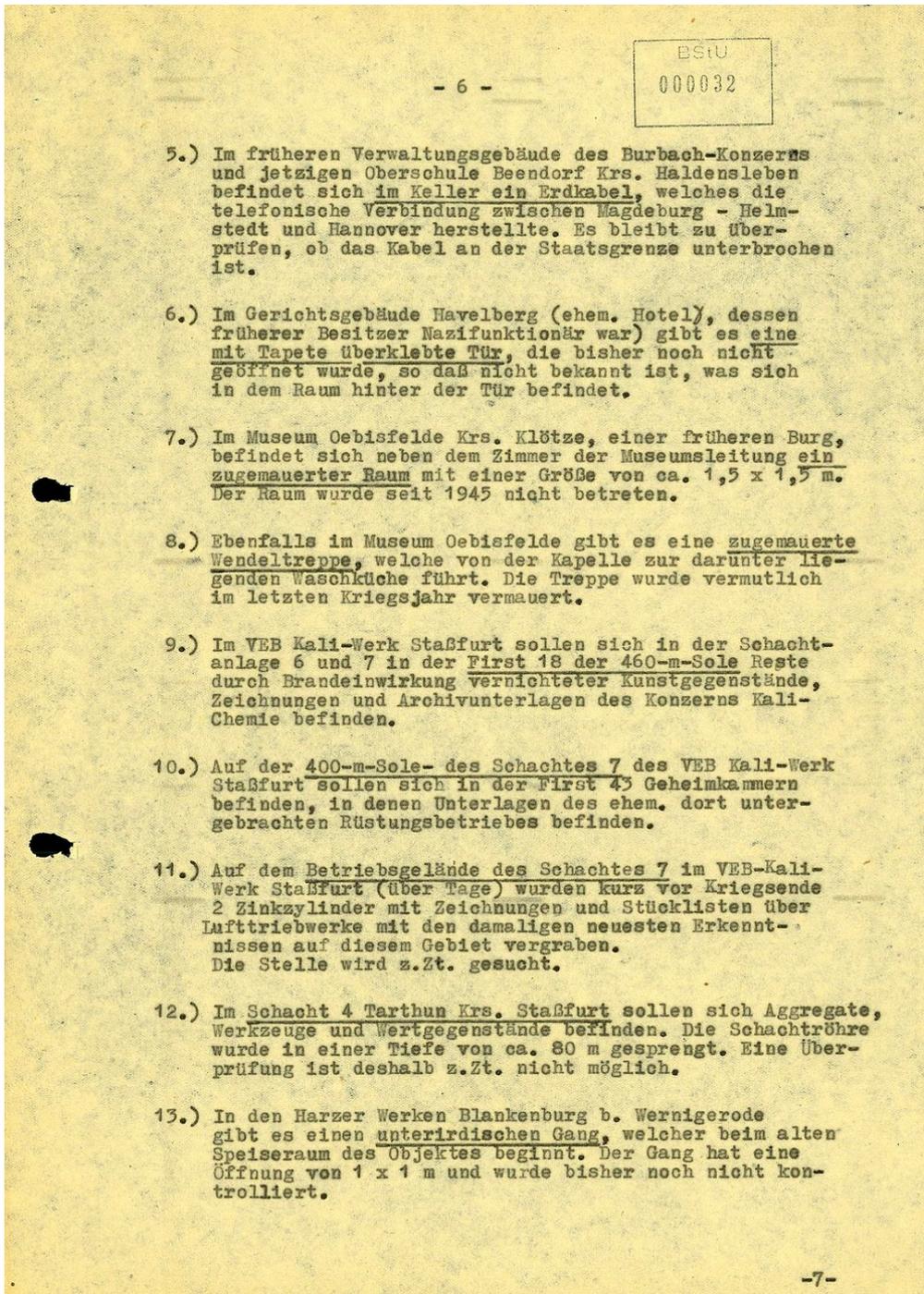
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 31

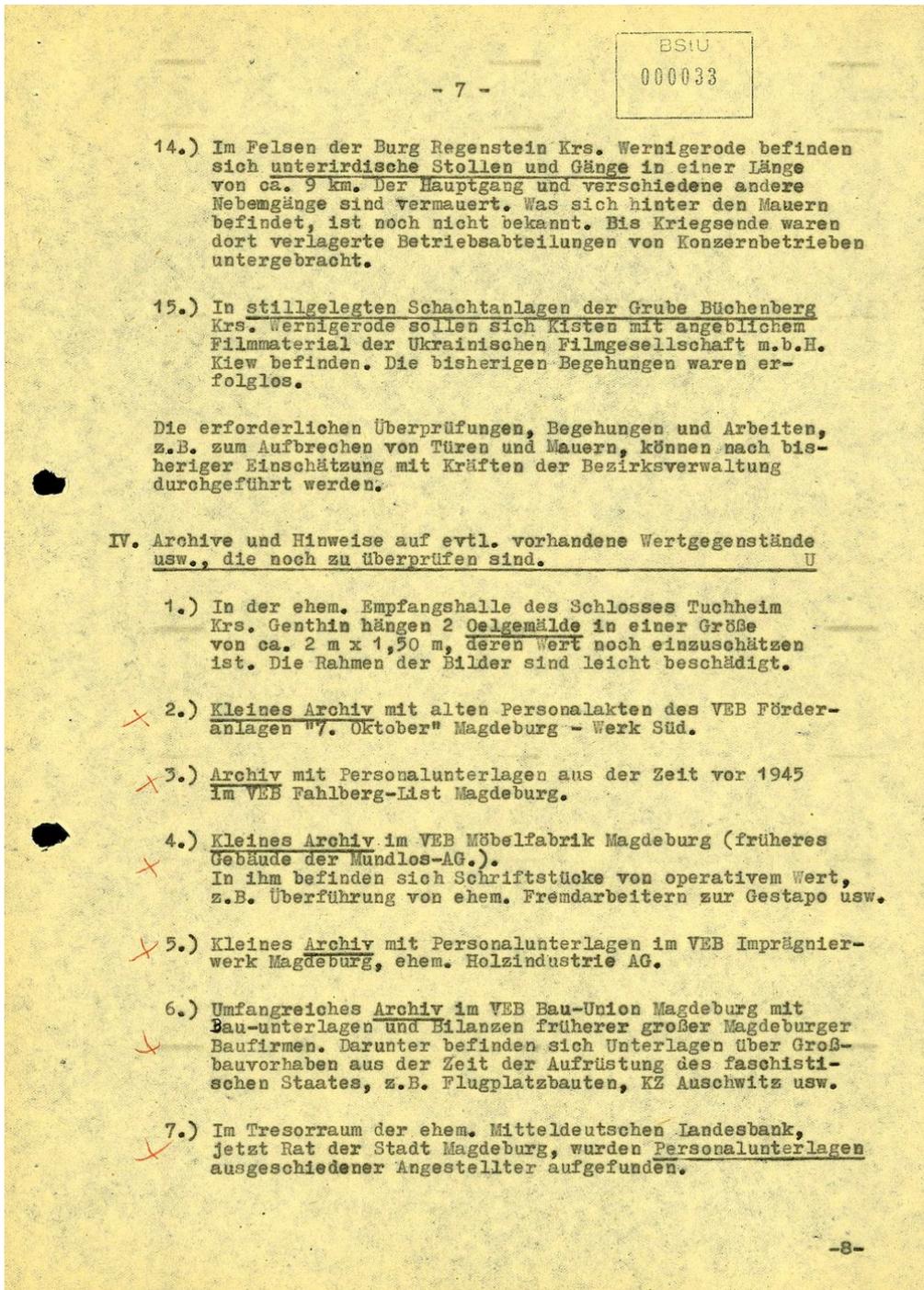
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



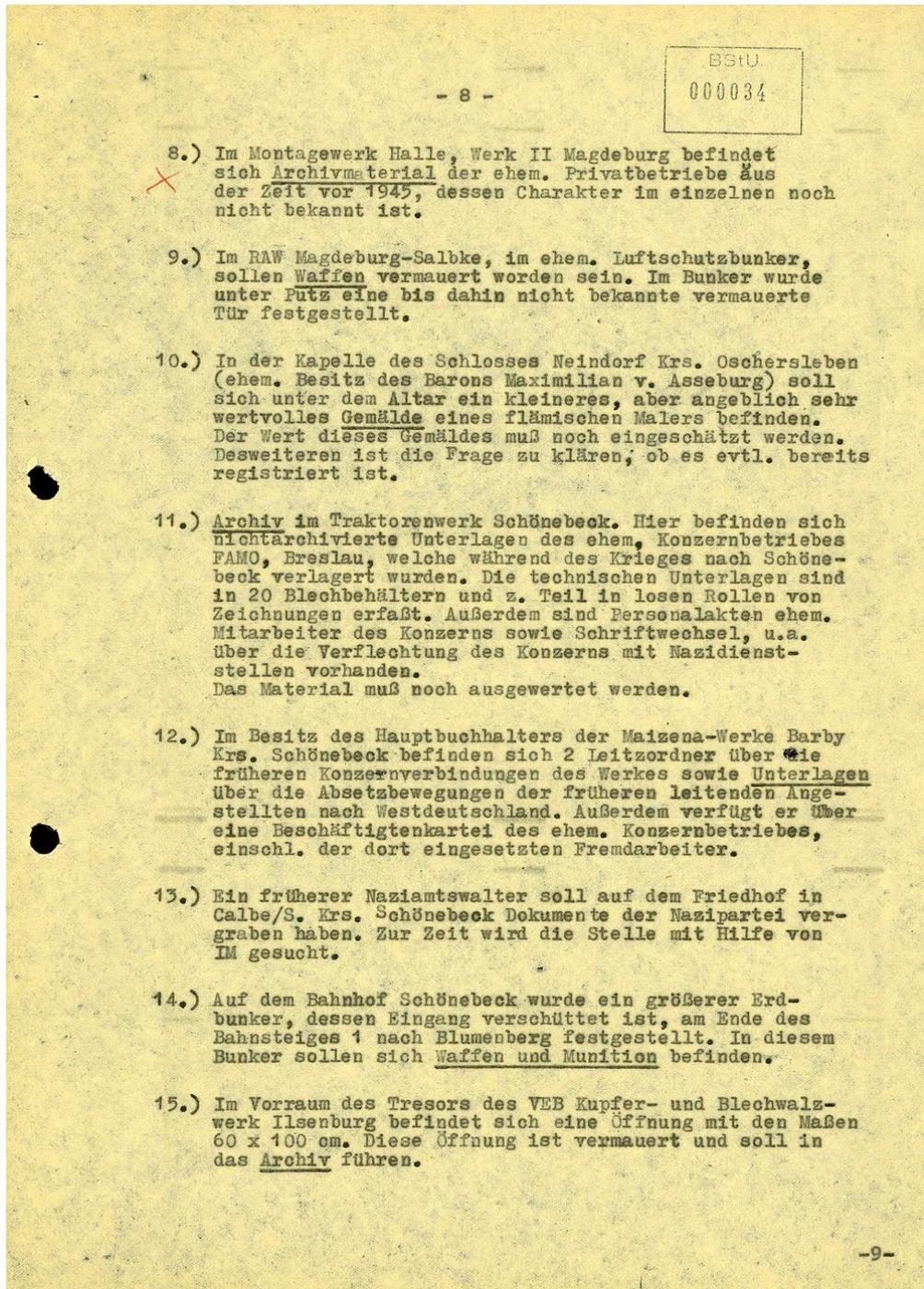
Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 32

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



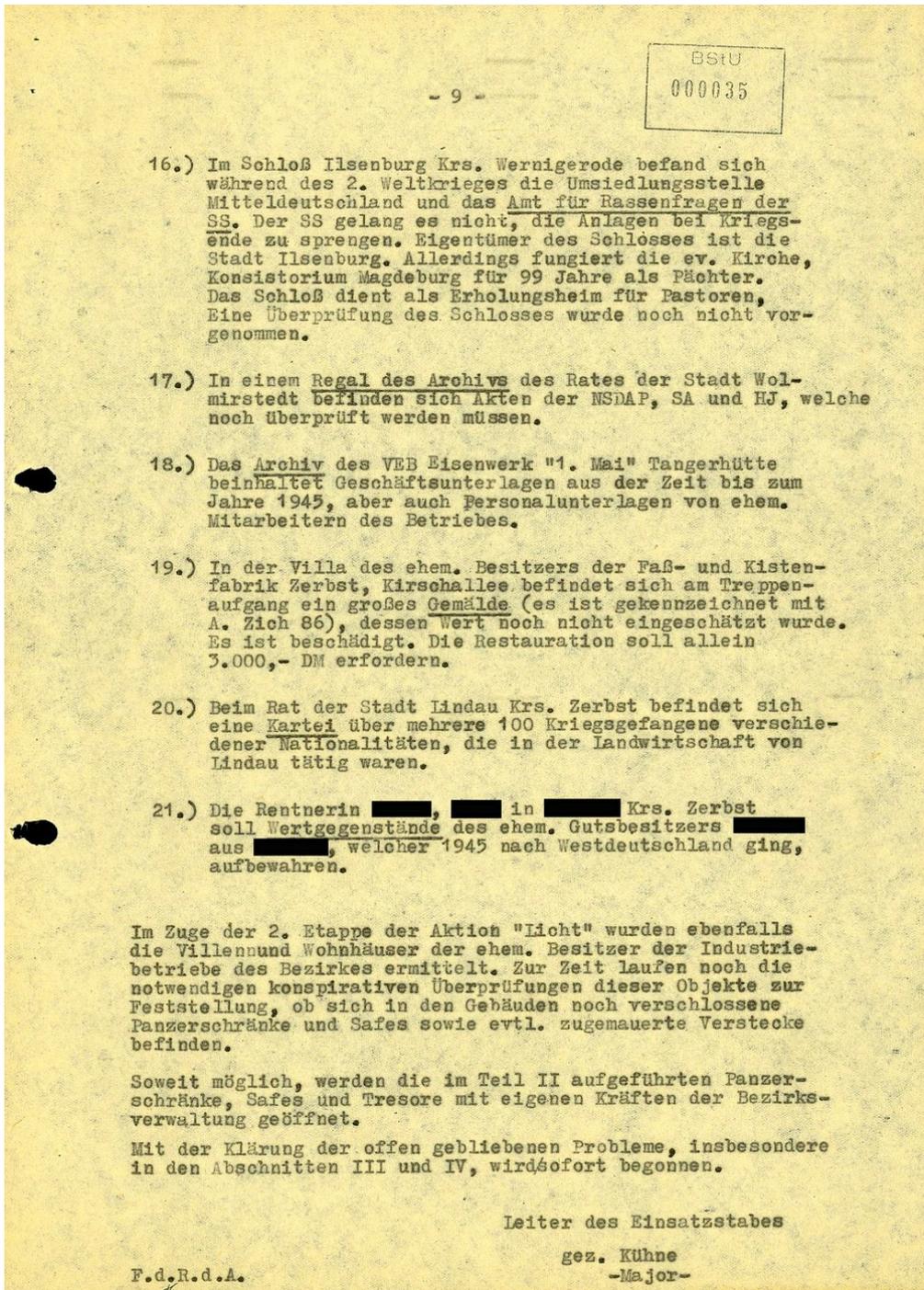
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 34

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl 27-35

Blatt 35